

Neue Wickler-Arten aus der Sammlung Amsel

(Lepidoptera: Tortricidae)

JOSEF RAZOWSKI, Krakau

Herr Dr. H. G. AMSEL, Karlsruhe, hat mir die Bearbeitung von Teilen seiner Wickler-Sammlung anvertraut und zwar die Unterfamilie *Cnephasiinae*, wofür ich ihm an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank ausspreche. In dieser Sammlung befanden sich einige neue Arten bzw. Unterarten neben einigen sehr seltenen und kaum bekannten Spezies. Es sollen zunächst die neuen Arten beschrieben werden:

Oxypteron amseli sp. n. (Abb. 1, Taf. II, Fig. 1)

Spannweite 22 mm. Der Flügelgestalt nach erinnert die Art mehr an die Vertreter der Gattung *Doloploca* Hbn. als an die von *Oxypteron* Stgr. Die Vorderflügel sind ziemlich breit, die Costa ist stark nach außen gebogen, der Apex abgerundet, der Außenrand schräg. Die Hinterflügel sind breit mit abgerundetem Scheitel. Grundfarbe der Vorderflügel aschgrau, an der Basis dunkler mit brauner Beimischung. Im mittleren Teil tritt eine unbedeutende Aufhellung auf, und auf der ganzen Fläche sind kleine querliegende Streifen. Die Fransen sind heller als der Flügelgrund. Hinterflügel Farbe hellgrau mit leichter gelblicher Mischung, Fransen weißlich. Kopf und Thorax haben die Vorderflügel Farbe.

Genitalien des ♂: Uncus kurz, Socii klein, Aedoeagus an der Basis breit, dann schmaler und gegen das Ende stark zugespitzt. Valven lang am Ende abgerundet. Sacculus kräftig, gebogen und sein stacheliges Ende von der Valve weg gebogen.

Die Raupe lebt innerhalb der Zweige von *Chondrilla juncea*.

Die Art benenne ich zu Ehren H. G. AMSEL'S.

Holotypus: 1 ♂ Rjabow, IX. 9. 31/CCCP/Praep. Nr. T. 6668.

Cnephasia sedana ssp. *amseli* ssp. n. (Abb. 2, 3)

Spannweite 18—20 mm. Die Vorderflügel sind breiter als bei der typischen Form, der Vorderrand stärker nach außen gebogen, der Außenrand schräger. Die Grundfarbe beim ♂ hellgrau, beim ♀ mehr weiß. An der Flügelwurzel befindet sich eine schmale Binde, welche die Hälfte der Flügelbreite nicht erreicht. Die Mittelbinde ist beim ♂ weniger deutlich und ausschließlich am Vorderrand des Flügels sichtbar. Beim ♀ kontrastiert sie stark, dunkel, braungrau und zieht sich sogar über die Hälfte der Flügelbreite hinaus. Im äußeren Teil des Flügels treten kleine dunkle Streifen auf. Die Hinterflügel sind grauweiß mit noch helleren Fransen.

Die Genitalien des ♂ sind sehr ähnlich denen von *sedana* Const. Die Valven verschmälern sich stark gegen die Spitze, der Uncus ist etwas länger und dünner, der Aedoeagus ± gleich breit auf der ganzen Länge. Beim ♀ ist die Lamelle antevaginalis schmal und hat stark zugespitzte Spitzen. Introitus vaginae im Endteil leicht chitinisiert.

Holotypus: 1 ♂ Iran, Pir-i-Zan, 28. V. 1941, leg. E. P. WILTSHIRE, Praep. GU 30 57.

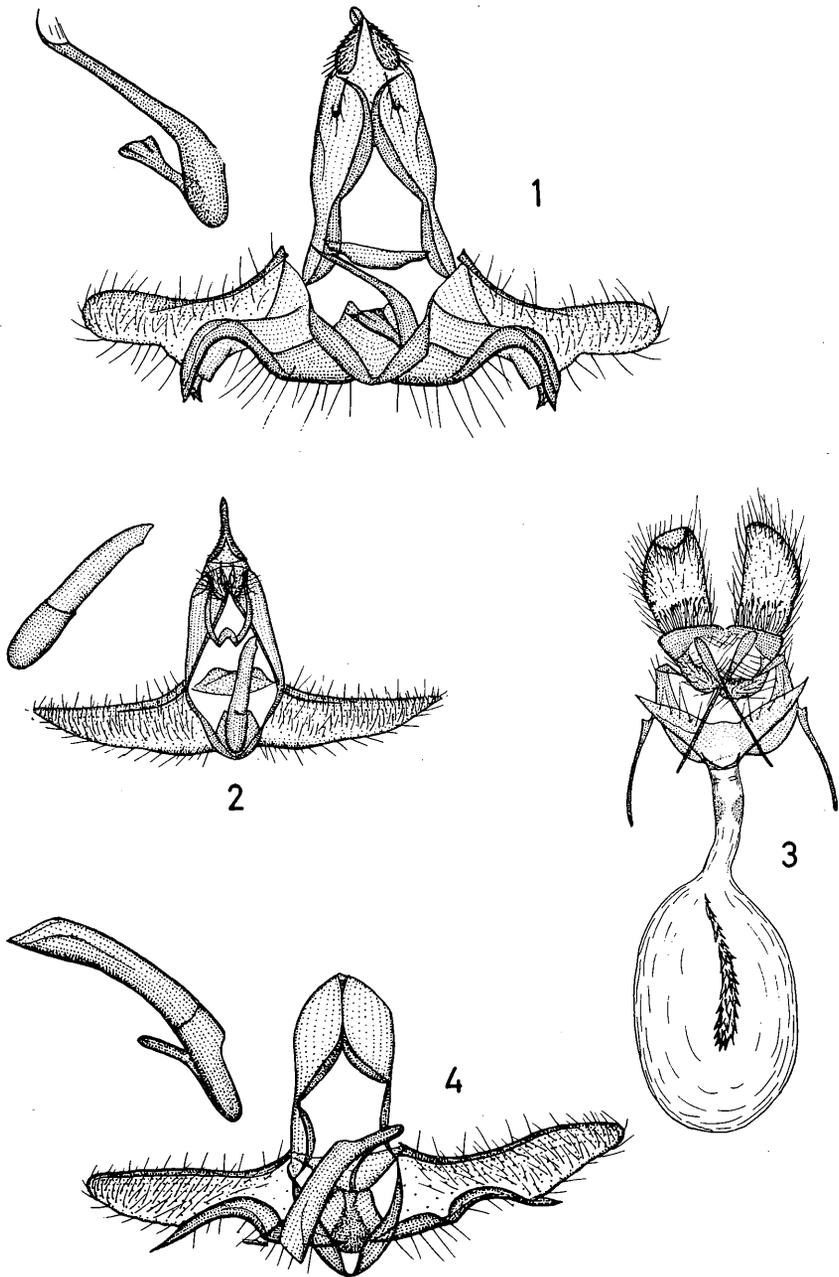


Fig. 1 *Oxypteron amseli* Raz.
 Fig. 2 *Cnephasia sedana amseli* Raz.
 Fig. 3 *Cnephasia sedana amseli* Raz.
 Fig. 4 *Cnephasia viridescens* Rbl.

Allotypus: 1 ♀ Iran, Pir-i-Zan. 6. V. 1940, Praep. T. 6674, leg. E. P. WILTSHIRE.
Paratypus: 1 ♂ Teheran, 9. VI. 1939, leg. E. P. WILTSHIRE, GU 3065.

Die Untergattung *Anoplocnephasia* Réal, zu der *sedana* gehört, ist eine der schwierigsten von *Cnephasia* Curt. Die hierher gehörigen Arten unterscheiden sich bisweilen beträchtlich voneinander im äußeren Aussehen, genitaliter hingegen sind sie einander sehr ähnlich. Die Unterschiede des Genitals beruhen auf den Proportionen der einzelnen Teile des Kopulationsapparates, seltener auf ihrer Gestalt. Die Frage, ob die zur Untergattung *Anoplocnephasia* gehörigen Formen Arten oder Unterarten sind oder ob die Unterschiede nur als individuelle aufzufassen sind, dürfte vor allem durch deren Biologie zu klären sein.

Die Genital-Untersuchungen größerer Materialien weisen Bildungen von Gruppen einander ähnlicher Formen mit zahlreichen Übergängen unter ihnen auf. Im Moment soll darauf nicht näher eingegangen werden. Die am meisten charakteristische Art scheint *orientana* Alph. zu sein und dies sowohl im Hinblick auf den Bau der Genitalarmatur als auch des äußeren Aussehens. Bei größeren Serien lassen sich beträchtliche Unterschiede in der Flügelfärbung beobachten, die auf der Reduzierung der Zeichnung beruhen. In der Sammlung

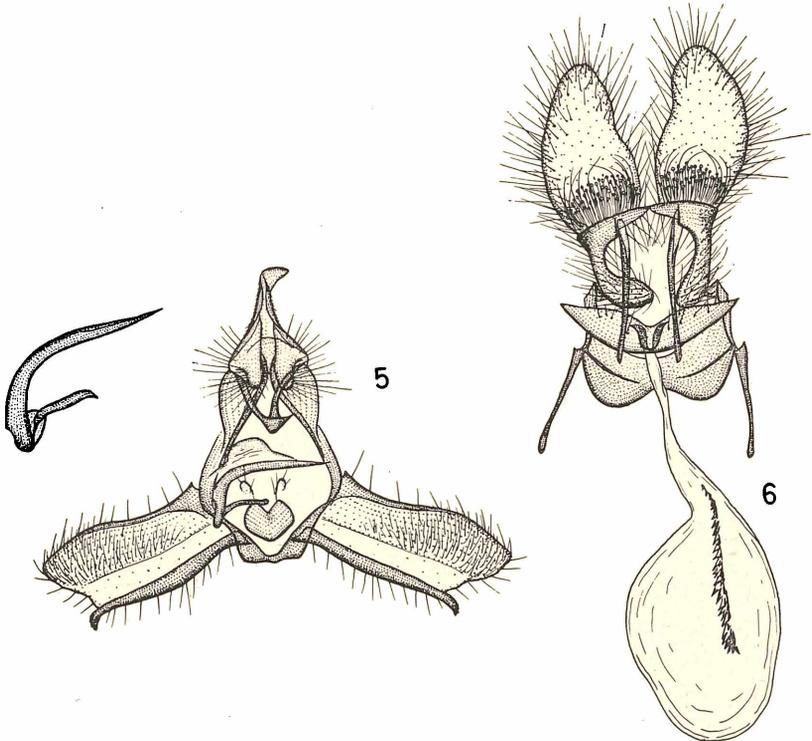


Fig. 5 *Cnephasia virginiana* Kenn.

Fig. 6 *Cnephasia virginiana* Kenn.

AMSEL befindet sich ein Exemplar aus Iran Elburs, Kuh-i-Osman mit gleichmäßig gelbbraunen Vorderflügeln, die nur am Außenrand dunkler sind. Bei den Genitalien der ♂ kommen oft Unterschiede in der Größe und Gestalt der Valven vor.

Die Arten *Cnephasia terebrana* Ams. u. Her. und *stachi* Raz. unterscheiden sich deutlich von anderen in der Gestalt und Färbung der Flügel.

Die schwierigste Gruppe ist jedoch diejenige, zu der *sedana* Const., *monochromana* Heinem., *alaica* Car., *oricasis* Meyr. und *agatana* Kenn. gehören. Die Genital-Unterschiede dieser Arten sind nicht groß und die äußeren auf der Gestalt und Färbung der Flügel beruhenden sind schwer zur Feststellung der einzelnen Arten wegen deren Variabilität zu gebrauchen. In der Sammlung AMSEL befindet sich eine Serie von Exemplaren aus Syrien, die sehr ähnlich der *facetana* Kenn. hinsichtlich des äußeren Aussehens sind, jedoch mit mehr gelben Vorderflügeln. Genitaliter hingegen erinnern sie an *Cnephasia grandis* Osth. Der systematische Wert dieser Exemplare ist daher augenblicklich kaum festzustellen.

Cnephasia (Nephodesme) viridescens Rbl. (Abb. 4)

Die Zeichnung der Genitalien dieser Art war bisher noch nicht veröffentlicht worden, ich gebe daher hier eine Beschreibung der Genitalien des ♂ und deren Zeichnung nach dem von Dr. AMSEL hergestellten Präparat. Valven verlängert, Sacculus schlank und am Ende zugespitzt, Aedoeagus breit, leicht gebogen. Im Präparat fehlen Uncus, Socii und Gnathos.

Cnephasia barbarana Wlsm.

In der Sammlung AMSEL befindet sich ein Exemplar mit der Etikette: „Paratype 9/9 Walsingham Collection 1910—427, Shar Devesy, Syria 1893, Leach (Nat. Coll.)“, leider ohne Abdomen. Es ist dies mit Sicherheit *Cn. pasivana* Hbn.

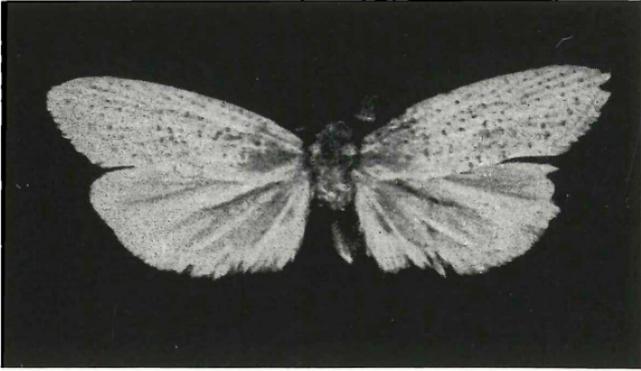
Cnephasia (Cnephasia) virginiana Kennel. (Abb. 5, 6)

Die Darstellung der Genitalien dieser Art war auch unbekannt. *Virginiana* ist eine am meisten mit *uniformana* Car., *cinareana* Chrét. und *constantinana* Raz. verwandte Art. Valven breit, Sacculus lang, beinahe bis zum Valvenende reichend, Aedoeagus sehr schmal und zugespitzt, am Ende zur Hälfte gebogen. Socii breit. Das ♀ hat große Labii. Lamella antevaginalis etwas schmaler als bei *cinareana*. Introitus vaginae stärker chitinisiert. Ductus bursae lang, Signum von Bursa-Länge.

Erläuterung zu Tafel II

Fig. 1 Oxypteron *amseli* Raz. Holotypus.

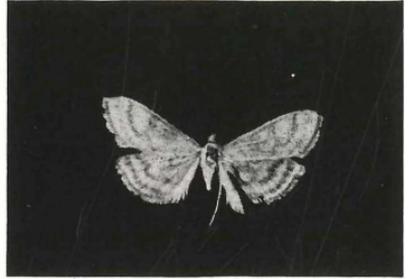
Tafel II
(Razowski: Tortricidae, Amsel: Pyralidae)



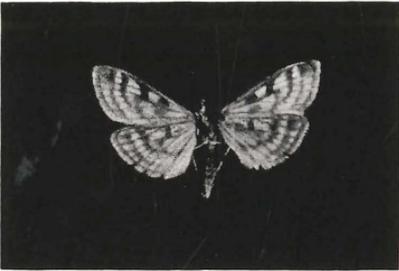
1



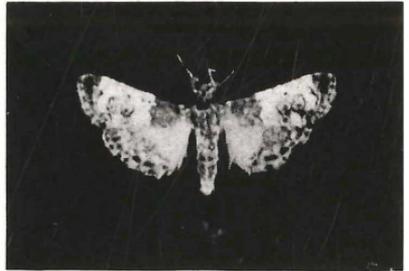
2



3



4



5



6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Razowski Josef [Jozef]

Artikel/Article: [Neue Wickler-Arten aus der Sammlung Amsel 101-104](#)